



Man verlange ausdrücklich

Original Artmann Boonekamp

48%

aus dem tausendjährigen
Duderstadt

Gegründet 1880

Fernruf 340

H. ARTMANN DUDERSTADT

BOONEKAMP- UND LIKÖRFABRIK · WEINGROSSHANDLUNG

Göttinger

Pils

Edelpils

Export

die bekannten und beliebten Spezialerzeugnisse der

Städt. Brauerei zu Göttingen

Spezial-Ausschank auf dem Festplatz



SPORTVEREIN RHUMSPRINGE E. V.



Festschrift

ANLÄSSLICH DER

Sportplatz = Einweihung

AM 8. AUGUST 1954

IN

Rhumspringe a. Harz

N^o 00302

Preis 0,30 DM



**32 000 selbständige
Edeka Kaufleute**

kaufen Lebensmittel gemeinsam ein
und bieten dadurch

**beste Qualitäten
zu günstigsten Preisen!**

Durch täglich neue Vorteile beweist
jeder Edeka Kaufmann seinen Kunden
den Erfolg des gemeinsamen Strebens.



In Rhumspringe:

Augustin Jacobi + Willi Jütte jun.

SPORTVEREIN RHUMSPRINGE E. V.



Festschrift

und Programmgestaltung

anlässlich der

SPORTPLATZ-EINWEIHUNG

SONNTAG, DEN 8. AUGUST 1954

Eine gute Tat für Jung und Alt

Nachdem die von den Vätern der heutigen Jugendlichen vor vielen Jahren in Selbsthilfe gebaute Sportplatzanlage, die damals bereits eine vorbildliche Leistung auch für andere Landgemeinden darstellte, nicht mehr ausreichte, haben Alt und Jung von Rhumspringe nunmehr eine größere und moderne Übungsstätte zur Pflege der Leibesübungen und damit für die Volksgesundheit geschaffen. Der Platz ist günstig in unmittelbarer Nähe der bekannten Rhumequelle gewählt, er erfüllt alle sportlichen Anforderungen und bietet in seinen Nebenanlagen einschließlich der Parkgelegenheit auch den Zuschauern sehr erwünschte Bequemlichkeiten. In erster Linie dürfte die Übungsstätte in ihrer gediegenen Art für eine rege Benutzung durch die Sportler und Schulen der näheren und weiteren Umgebung werben. Hinzu kommt, daß der Sportplatz unmittelbar an der Straße Göttingen - Duderstadt - Harz liegt und somit den Wanderern und Ausflüglern mit Rad, Motorrad, Auto und Bus Anlaß sein wird, hier zu rasten, um nicht nur die Rhumequelle, sondern auch hoffentlich viele gute Veranstaltungen in Rhumspringe mit besonderer Freude zu besuchen.

DIEDRICH

Landrat

DR. GLEITZE

Oberkreisdirektor

Herausgegeben vom Sportverein Rhumspringe e. V.

Druck: Buchdruckerei Otto Zander, Pöhlde (Harz)

Herzlich Willkommen

Hast Du die größte Quelle Europas schon geseh'n?
Ich führ' Dich zu der Stell', zur Rhume wollen wir geh'n.
Geheimnisvoller Tiefe das Wasser dort entquillt,
O Wanderer, komm und schau das wundervolle Bild.
Und stehst Du an der Quelle, blickst sinnend in die Flut,
tief unten siehst Du's leuchten, ein Schloß wie Feuersglut.
Dort wohnt Prinzessin Rhuma, mit ihrer Nixenschar.
Sie herrscht im Reich der Quelle, schon viele tausend Jahr.
In lauen Mondscheinnächten, da steigt sie just empor,
tanzt munter ihren Reigen und singt der Nixen Chor.
Und willst Du es wagen, sie zu belauschen dort,
dann stehst Du wie geblendet, husch ist der Zauber fort.
O Eichsfeld, schöne Heimat, der Nixen Königin
hat Dich zum Sitz erkoren, wie stolz ich darauf bin.

Rhumspringe im Südvorland des Harzes mit seinen stillen Tälern, grünenden Wäldern, welligen Hügeln und blumigen Wiesen begrüßt zum Einweihungstage ihres Sportplatzes alle auswärtigen Gäste.

Die Rhumequelle als größte Quelle Europas mit 4000 Liter pro Sekunde in nächster Umgebung wird allen Gästen zur Besichtigung empfohlen.

An dieser Stelle soll es nicht unterlassen werden, allen denen Dank zu sagen, die zum Gelingen der Sportplatzanlage, sei es durch körperliche oder geistige Arbeit oder durch finanzielle Hilfe mit beigetragen haben.

Möge die herrliche Anlage im besonders schönen Gelände zur Erziehung und körperlichen Ertüchtigung unserer Jugend beitragen.

Rhumspringe, im August 1954.

Der Bürgermeister
Habich

Der Gemeindedirektor
Steinmetz

**

Allen unseren Gästen, Ehrengästen, Sportlern und Sportfreunden, sowie unseren Ehrenmitgliedern und Vereinsgönnern, die aus naher und weiterer Umgebung zu uns gekommen sind, um an unserer SPORTPLATZ-EINWEIHUNG teilzunehmen, rufen wir

»HERZLICH WILLKOMMEN«

zu.

Mit freundlichem Sportgruß
Der Vorstand
des SV Rhumspringe e. V.

Festfolge

Sonntag, den 8. August 1954:

- 8.00 Uhr: Gemeinsamer Kirchgang;
danach Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal und
anschließend »Einweihung des Sportplatzgeländes«.
- 12.00—14.00 Uhr: Fußballturnier auf dem alten Sportplatz.
- 12.00 Uhr: Abholung sämtlicher Ortsvereine zum Vereinslokal.
12.30 Uhr: Aufstellung und Abmarsch zum neuen Sportplatz.
13.00 Uhr: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Ansprachen
durch die Vertreter der Gemeinde, des Kreises
und des Sportes.
- 14.00 Uhr: Einweihungsspiel: Rhumspringe I. — Harlingerode I.
16.15 Uhr: Hauptspiel: Göttingen 05 — Bezirksauswahl.
19.00 Uhr: Tanz im Festsaal »Schulze«.

Montag, den 9. August 1954:

- 10.00 Uhr: Gemeinschaftliches Frühstück.

**

Die Entwicklung des Sportgeschehens in Rhumspringe

Wenn man die Geschichte des SV Rhumspringe erzählen will, so muß man schon über die gesamte Entwicklung des Turn- und Sportgedankens sprechen.

Die ersten Bestrebungen sportlicher Betätigung in Rhumspringe zeigten sich schon im Jahre 1907. Innerhalb des damals bestehenden Gesellenvereins wurde eine Turnriege gebildet, welche versuchte, den Sportgedanken zu entwickeln und zu fördern.

Leider fand der Sportgedanke sehr wenig Anklang. Er blieb in den Kinderschuhen stecken und war im Laufe der ersten Jahre so kraftlos, daß er bald wieder einschlieft.

So ruhte schon zu Beginn des ersten Weltkrieges jegliche sportliche Tätigkeit.

Nach dem Weltkriege wurde wieder ganz allmählich mit einer Turnriege begonnen, die es fertig brachte, im Jahre 1924 ein großes Turnfest auf dem hiesigen Schulhof aufzuziehen.

In den zwanziger Jahren schloß sich die damalige Turnriege des Gesellenvereins als selbständiger Verein der D. J. K. (Deutsche Jugendkraft) an. Hier wurde nun der Sportgedanke mehr und mehr gefördert und gepflegt.

Zunächst fing man damit an, untereinander Fußballsport zu betreiben. Leider fehlte es an der nötigen Sportkleidung und an Gelände, um diese Sportart intensiv durchführen zu können. So wurden im Anfang die Spiele auf dem Schulhof oder den Rüdershäuser Wiesen nur innerhalb des Vereins ausgetragen.

Im Laufe der Zeit fanden sich endlich beherzte Rhumspringer Männer zusammen, welche großes Interesse am Fußballsport zeigten. Sie bildeten eine Mannschaft.

Diese Männer kauften von ihrer damaligen sehr kargen Arbeitslosenunterstützung aus eigener Tasche Sportkleidung, damit sie gegen fremde Gegner als geschlossene Mannschaft antreten konnten.

So trat im Jahre 1927 folgende Mannschaft:

		Alois Domeier (Hermann Monecke)		
	Otto Wagner (Alfred Diederich)		Alfred Jacobi	
	Augustin Jütte (Otto Jacobi)	Andreas Jacobi	Franz Schmiedekind (Alfred Wagner)	
Ignatz Monecke (Hermann Koch)	Hans Kegler	Hermann Wagner	Fritz Beckmann (Josef Spieß)	E. Hugo Wagner (Andreas Huppert)

erstmalig zu einem offiziellen Spiel in Breitenberg an die Öffentlichkeit. Das Spiel ging mit 10:1 verloren.

Trotz der hohen Niederlage ließen sich diese Sportbegeisterten nicht entmutigen, sondern förderten den Fußballsport erst recht.

Zuerst spielte man in der B-Klasse »Rhume«. Austragungsort waren meistens die Rüdershäuser oder Lütgenhäuser Wiesen.

Im Jahre 1930 hatte man schon den Aufstieg zur A-Klasse erkämpft.

Außer Fußball war noch hauptsächlich die Leichtathletik führend, worin sehr beachtliche Erfolge erzielt wurden, die dem Verein nach außen hin ein gutes Ansehen verschafften.

Da nun die Entwicklung des Sports immer festere Formen annahm und größere Anforderungen gestellt wurden, war es dringend notwendig, in den Besitz von eigenem Sportgelände zu kommen.

So wurde nach anfänglich großen Schwierigkeiten im Jahre 1930 mit dem Bau eines Sportplatzes begonnen. Das Gelände hierfür wurde von der Pfarrgemeinde gepachtet.

Der Bau des Platzes wurde größtenteils in eigener Regie und mit Hilfe des damals schon bestehenden freiwilligen Arbeitsdienstes durchgeführt. (Es war der erste freiwillige Arbeitsdienst in Niedersachsen).

Nach großen Mühen und vielen unangenehmen Schwierigkeiten gelang es schon zu Pfingsten 1931, die Platzeinweihung starten zu lassen.

Durch die Schaffung einer eigenen Sportplatzanlage war nun der Ansporn zu höheren Leistungen gegeben, welche dann auch ganz besonders in der Leichtathletik in Erscheinung traten.

Als im Jahre 1933 die Umgruppierung innerhalb des Sports kam, schloß man sich mit sämtlichen Abteilungen (Fußball, Turnen, Leichtathletik) dem Mitteldeutschen Fußballverband an.

Hier spielte man zu Anfang in der A-Klasse. Aber es dauerte nicht lange bis man sich die Zugehörigkeit zur Kreisklasse, welche der heutigen Bezirksklasse gleichkommt, erkämpft hatte.

Es sei nur erwähnt, daß Vereine wie FC. Grone, TSG. Hann.-Münden, SG. Weende und andere Gegner der damaligen Mannschaft waren.

Vorwiegend war wiederum die Leichtathletik an führender Stelle. Darin konnte man sogar in einzelnen Sparten die Teilnahme an den Gaumeisterschaften erreichen.

Als im Jahre 1938 die Jahrgänge 1917, 18 und 19 zum Arbeitsdienst eingezogen wurden, mußte die erste Mannschaft wegen Spielermangel aus der Kreisklasse zurückgezogen werden.

Um den Fußballsport weiterhin aufrechtzuerhalten, wurde die seinerzeit schon sehr starke Jugend, welche in der Bezirksklasse spielte, als erste Mannschaft eingesetzt.

Durch den Ausbruch des zweiten Weltkrieges, welcher von 1939 bis 1945 wie eine Furie über das Land zog, hatte die sportliche Tätigkeit sehr zu leiden.

Das Vereinsleben, welches von den fern der Heimat weilenden Kameraden mühevoll aufgebaut worden war, konnte in dieser Zeit nur noch von wenigen, die zu Hause bleiben durften, mit aller Sorgfalt gehütet und aufrechterhalten werden.

Die Kameraden im Felde sollten ja, wenn sie zurückkehren würden, mit Freude ihren Sport im Verein und für den Verein ausüben können.

Aber leider kam es anders.

Viele Vereinskameraden, welche in ihrer besten sportlichen Laufbahn standen, kehrten nicht mehr zurück.

So sei an dieser Stelle der guten Sportler gedacht, die dem Verein durch den erbarmungslosen Krieg verloren gingen.

Augustin Jütte
Andreas Jacobi
Albert Gerloff
Alfred Schulze
Alois Germershausen
Karl Koch
Herbert Koch
Andreas Monecke
Adolf Diederich
Alfred Koch
Heinrich Walter
Robert Wagner
Alois Habich
Ulrich Jacobi

Otto Langemeier
Otto Wagner
Willi Peinemann
Ewald Spieß
Alfons Spieß
Alois Faßhauer
Alfred Wagner
Karl Spieß
Alex Germershausen
Karl Steinmetz
Herbert Monecke
Hermann Gropengießer
Josef Wagner
Fritz Beckmann

Ihr wart so gut, Ihr starbt so früh,
wer Euch gekannt, vergißt Euch nie.

Als vermißt sind zu beklagen:

Alois Arend
Ignatz Brümman
Willibald Koch

Alois Engelke
Franz Schmiedekind

Ferner nahm der Tod noch folgende Sportkameraden aus unserer Mitte:

Helmut Jacobi
Andreas Wagner

Adolf Jacobi
Karl Telge

Die Opfer dieses Krieges gaben den verbliebenen Vereinskameraden die Verpflichtung und den Ansporn, das Vereinsleben wieder straff zu organisieren und neu aufblühen zu lassen.

Schon im Herbst 1945 war man wieder soweit, daß zwei Herren- und eine Jugendmannschaft den Spielbetrieb aufnehmen konnten. Trotz der schweren Nachkriegsjahre und den großen Verlusten, die

dem Verein entstanden waren, wurde der Aufbau des Spielbetriebs planmäßig und systematisch durchgeführt.

Im Jahre 1948 zeigten sich schon die ersten Erfolge. Beide Herrenmannschaften sowie die Jugendmannschaft konnten in ihren Staffeln die Meisterschaft erringen. Die Jugend kämpfte sogar um die Bezirksmeisterschaft, worin der zweite Platz belegt wurde.

Durch diese Erfolge stieg das spielerische Niveau des Vereins immer mehr. So konnte schon im Jahre 1950 die erste Mannschaft als ungeschlagener Meister der Kreisklasse den Aufstieg zur damaligen Harzklasse erreichen. Kaum zwei Jahre später, 1952, wurde man wiederum ungeschlagener Meister der Harzklasse und erkämpfte sich in drei schweren Aufstiegsspielen die Zugehörigkeit zur heutigen Bezirksklasse.

Der Verein hat heute drei Herren-, eine Altherren- und zwei Jugendmannschaften im Spielverkehr eingesetzt.

Sämtliche Mannschaften haben in ihren Staffeln einen achtbaren Tabellenplatz.

Es soll nun an dieser Stelle nicht versäumt werden, die Männer zu nennen, welche die Geschicke des Vereins führten und lenkten.

Von den zwanziger Jahren an war es Hermann Diederich, welcher mit viel Umsicht und Tatkraft die Führung des Vereins innehatte. Für seine großen Verdienste und vielen Bemühungen wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Heute noch steht er mit Rat und Tat zu jeder Zeit dem Verein zur Verfügung.

Nach dem großen Zusammenbruch war es Karl Gerloff sen., welcher die Führung des Vereins übernahm und es fertig brachte, in kürzester Zeit den Spielbetrieb wieder aufblühen zu lassen.

Seit 1948 ist es Hermann Gropengießer, welcher die Leistungen des Vereins zu einem bemerkenswerten Aufschwung brachte und heute noch die Führung straff und sicher innehat.

Wollte man die Geschichte des Vereinslebens ausführlich niederlegen, dann würden diese Zeilen so bald kein Ende nehmen. Daher wurde nur in kurzen Umrissen und in einem kleinen Ueberblick die Entwicklung des Sportgeschehens in Rhumspringe festgehalten.

H. Quast.

**

Der neue Sportplatz

Die ständig wachsende Bedeutung des Sports und das damit verbundene verstärkte Sportgeschehen erforderten die Schaffung einer Sportplatzanlage, die den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht.

Nach vielen Mühen und großen Schwierigkeiten entschloß sich die Gemeindeverwaltung als Träger des Projekts die fällige Sportplatzfrage zu lösen.

Am 17. März 1952 erfolgte der erste Spatenstich.

Die Umlegung des Rhumbettes erforderte eine Ausbaggerung von 5000 cbm Erdmassen. Ferner wurden ca. 30 000 cbm Asche als Geländeauffüllung angefahren und einplaniert. Weitere umfangreiche Arbeiten an der Spiel- und Laufbahnfläche, sowie Verschönerung und Ausgestaltung des Sportplatzgeländes wurden durchgeführt.

Einen Teil dieser Arbeiten führte der SV Rhumspringe in eigener Regie aus.

Dank der vorbildlichen Unterstützung der Gemeindeverwaltung konnte dieses Werk geschaffen werden.

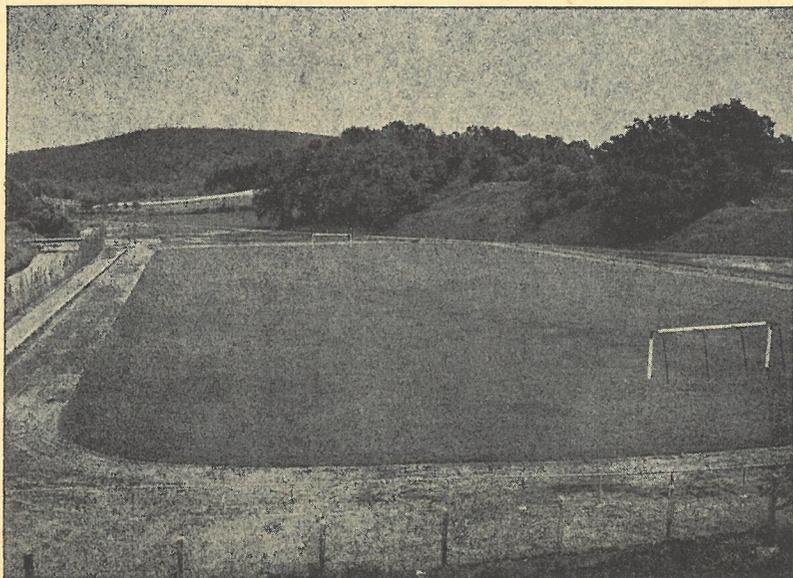


Foto: W. Neulen

Allen sei an dieser Stelle Dank gesagt, die mitgeholfen haben, in freiwilliger und aufopfernder Mitarbeit diese herrliche Sportstätte zu errichten.

Vor allem möge sich die Jugend der Bedeutung der Sportplatz-Einweihung bewußt werden und durch vorbildlichen Sportgeist und Wahrung der sportlichen Haltung zeigen, daß sie dieser herrlichen Anlage würdig ist.

Wir wünschen und hoffen, daß alle Spieler und Zuschauer in jeglicher Beziehung eine bleibende Erinnerung an die Sportplatz-Einweihung in Rhumspringe mit nach Hause nehmen.

**Sportverein Rhumspringe e. V.
Der Vorstand**

Bauunternehmung

Friedrich Wagner

Holz-, Tief-, Stahlbeton-

und Brückenbau

Rhumspringe am Harz

Fernruf Nr. 36

*

Die Rhumequelle

Das Ziel vieler Harzwanderer an schönen Tagen ist die berühmte »Rhumequelle«, Deutschlands größte Quelle, oft auch als die größte Quelle Europas bezeichnet.

Wenn man den Eisenbahnknotenpunkt Herzberg verläßt, so gelangt man in einem zweistündigen Fußmarsch über Pöhlde, den Rotenberg entlang, nach Rhumspringe, einem Ort von ca. 2000 Einwohnern. Unmittelbar vor Rhumspringe ladet das in den letzten Jahren neu erbaute Gast- und Logierhaus »Rhumaspring« zur Rast ein. Idyllisch — direkt im Rotenberg — gelegen, hat man vom Restaurant-Garten eine herrliche Aussicht in die Waldlandschaft. Wenn man seinen Weg fortsetzt und links zur Rhumequelle abbiegt, steht man innerhalb 3 Minuten vor diesem berühmten Naturwunder. Es ist

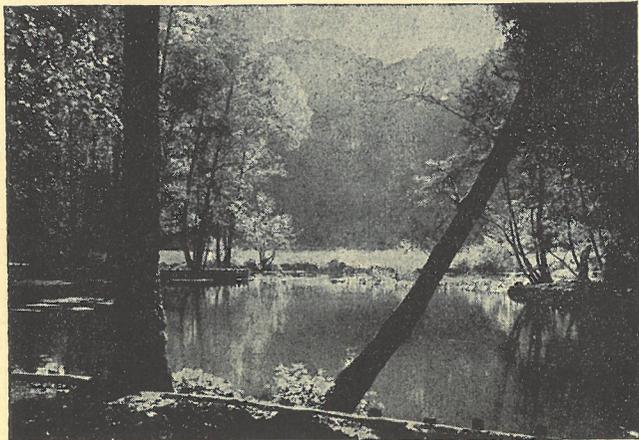


Foto: O. Zander

eine Quelle von ca. 30 Meter Länge und 20 Meter Breite, deren Ufer mit Weiden und Schwarzerlen bepflanzt ist. Die Hauptquelle ist von einem flachen Außenteich, der einhalb Meter tief ist und aus dem ebenfalls unzählige kleine Quellen hervorsprudeln, getrennt. In der Mitte der Hauptquelle, etwa 40 Meter tief, erblickt man einen brodelnden Vulkan. Die Wellen schießen bis zu 5 cm über den Wasserspiegel empor und verteilen sich nach allen Seiten.

Bereits 10 Meter von der Hauptquelle entfernt hat die Rhume, die in die Leine fließt, eine Breite von 10 Metern erreicht, bei einer Wassertiefe von einem Meter. Die Wassermengen, durchschnittlich 4 Kubikmeter in der Sekunde oder täglich ca. 400 000 Kubik-

meter, genügen, um schon 300 Meter weiter eine Papierfabrik mit Kraft zu versorgen. Jeder Einwohner Deutschlands könnte täglich einen Eimer Wasser aus der Quelle schöpfen, ohne daß sie versiegt.

Im Sommer wie im Winter hat das blaugraue klare Wasser eine gleichbleibende Temperatur von 8 Grad Celsius.

Der Harzklub-Zweigverein Pöhlde hat unmittelbar vor der Quelle drei Ruhebänke an zwei lauschigen Stellen errichtet, von wo aus man einen herrlichen Ueberblick über dieses Naturwunder hat und die zum Verweilen einladen. Der kürzlich ins Leben gerufene Harzklub-Zweigverein Rhumspringe wird sich nunmehr auch mit der Pflege der Rhumequelle befassen. Auch ein Autoschutzweg wurde im Jahre 1952, anlässlich der so glanzvoll verlaufenen »1000-Jahrfeier« von Pöhlde, angelegt. Direkt von der Quelle aus kann man auf diesem Pfad, fern dem Verkehr und Lärm der Landstraße, über den Rotenberg nach der »5000jährigen Wallburg«, »König Heinrichs Vogelherd«, der ehemaligen »Schwimmenden Insel«, der »1000jährigen Gerichtslinde« und der »Klosterkirche« von Pöhlde wandern.

Viele geheimnisvolle Sagen, woher diese ungeheuren Wassermengen, im Sommer wie im Winter immer gleichbleibend, kommen, umschweben die Rhumequelle sowie den Römerstein bei Osterhagen. Am bekanntesten ist wohl die Sage, wonach Rhuma, die jüngste Tochter des Zwergkönigs vom Sachsenstein bei Osterhagen verbannt wurde, weil sie wider den Willen ihres strengen Vaters ein Liebesverhältnis mit dem Riesenjüngling Romar von der Burg Römerstein unterhielt. Deshalb mußte »Prinzessin Rhuma« hier viele Jahre in Gefangenschaft leben, denn der Zorn ihres Vaters war sehr groß. Vergeblich war das viele Weinen. Auch nachdem sie sich in eine Wassernixe verwandelt hatte und als Bach zutage treten wollte, warf sie ihr Vater wieder in den Berg zurück, weil er den Betrug entdeckt hatte. Schließlich ließ der Zorn ihres Vaters aber doch ein wenig nach und er verurteilte sie, immer ein Bergquell zu bleiben. Jetzt konnte sie ihre jahrelangen Fesseln abwerfen und sie trat nun als wuchtiger Quell am Rotenberge zu Tage. Zum Andenken an die »Prinzessin Rhuma« wurde dieser Quell die Rhumequelle genannt.

Zu dieser Verbannung schreibt Rudolf Trockel:

»Herzallerliebster, nun ist's um mich gescheh'n!
Verloren der Liebe süße Seeligkeit.
Schilfblumen flocht ich um's Haupt mir zum Brautgeschmeid.
Seit meines Vaters Lippen im Zorn entbrannt.
Ich irrte im Dunkeln und fand den Weg nicht mehr,
Da quoll es murmelnd zu meinen Füßen her.
Vor des Vaters Zorn dich zu warnen, Herzallerliebster mein,
Da ward dein Schatz ein grünhaariges Nixelein.

Weißschimmernde Wellen umspülten Knöchel und Knie,
Aus deinen Augen das fahle Entsetzen schrie.
Und als ich weinend von dir mich gewandt,
Du tatest einen Schwur in die kalte Nixenhand.
Wo des Vaters Burg gestanden, verwittert und grau,
Die Felsen ragen, es raunt durch die grüne Au.
Es flüstern die Blumen, es weiß jeder Bauer und Knecht,
Wie du zerstört König Elפים stolzes Geschlecht.
In Trümmer sanken Römer- und Sachsenstein,
An den Hängen wuchern Winde und wilder Wein...«

Vielleicht hat sich der Regierungs-Baumeister Dr. Ing. Thürnau auf diese Sage gestützt, als er das Wasser der Sieber und Oder bei ihren Austritten aus dem Harz mit Uranin färbte und nach mehreren Tagen dieselbe Farbe des Wassers in der Rhumequelle wiederfand. Da in der Pöhlder Feldmark viele tiefe Erdfälle vorhanden sind, nimmt Thürnau an, daß es sich hier nicht um unterirdische Flußläufe handelt, sondern daß sich in den Flußgebieten der Sieber und Oder eine Anzahl unterirdischer Sammelbecken befinden, die dann je nach Aufnahmevermögen einer sogenannten »Rhumerinne« diese ungeheuren Wassermassen im Rhumesprung wieder zu Tage treten lassen. Diese Annahme scheint wohl gerechtfertigt, da das Flußbett der Oder bei Pöhle und Scharzfeld nur aus Kieslager, genau so wie die Sieber bei Herzberg, besteht, und das Wasser dadurch schnell versickern kann. Bevor vor Jahren die Odertalsperre bei Lauterberg erbaut wurde, versiegte jeden Sommer oberhalb Pöhle meist bei der Kiesbaggerei Zander das Wasser der Oder in dem Kiesflußbett, es kam nie bis unterhalb des Ortes. Jetzt nach der Erbauung der Odertalsperre hat sie auch in den trockenen Sommermonaten der Jahre 1947 und 1949 stets Wasser. Ein Zeichen, daß die Rhumerinne und Sammelbecken durch die gleichmäßige Regulierung des Wasserstandes der Oder durch die Odertalsperre übersättigt ist. Eigenartig ist, daß die Rhumequelle auch vor der Erbauung der Odertalsperre in langen, trockenen Sommermonaten fast den gleichmäßigen Stand an Wasser, bis auf kleine Unterschiede, im Sommer wie im Winter hatte.

Besucht bei der SPORTPLATZ-EINWEIHUNG

die Rhumequelle

50 Meter entfernt das

Quellen-Restaurant „Rhumaspring“

Ww. Toni Diederich – Schattiges Gartenlokal
ff Bohnenkaffee, Speisen und Getränke

HARZER
PAPIER- UND PAPPENFABRIK
GMBH.

Rhumspringe (Harz)

liefert in bester Qualität:

Packpapier naturfarbig und gefärbt

in Rollen und Bogen

Papier zur Herstellung von Wellpappe

ANTON FÜLLGRAF

Tabakwaren-Großhandlung

Langenhagen

Fernruf: Duderstadt 781

Ihr Lieferant in guten Zigarren

Ob Dujardin für den Magen
Ob Markenöle für Trecker und Wagen
Bestens bei Hotze, Langenhagen

Spirituosen: Dujardin, Schlichte, Klosterbrennerei

Markenöle: **Kompressol, Esso,
Gasolin, Deutz**

J. Hotze, Langenhagen 111

FRANZ KOCH

Lohndrescherei

Saatgutreinigung und

Kohlenhandlung

R H U M S P R I N G E

Apotheke Rhumspringe, Filiale

Allopathie, Homöopathie, Biochemie

Dr. Wichmann, Duderstadt

Rhumspringe, Fernruf 73



JOHANNES MUTH

Schlachterei und Viehhandlung

Brochthausen, Fernruf Rhumspringe 43

OTTO HIMSTEDT

Klempnermeister

Herzberg (Harz)

MARKT 34 . TELEFON 584

Beratung - Projektierung - Ausführung sanitärer Anlagen

Installations- und Klempnereibetrieb



Willi Plumenbaum

Rhumspringe/Harz

Besucht auch das führende
Haus der guten
Markenschuhe

Stets größte Auswahl

Reparaturen werden schnell
und preiswert ausgeführt

Handarbeiten

Wolle, Strümpfe

Kurzwaren

Modeartikel

„Wollstube“

Rhumspringe a. Harz

M. Wytykowski

*Modische
Frisuren*

Koleston

Haarfarben-Kosmetik

Kolestal-Haarpflege

Friseurmeister

Otto Weinrich

Rhumspringe . Ruf 46



Ganz der Natur abgelascht!
WELLA-MILDWELLE
die gute, milde Dauerwelle!

Ausführung

von Stuck- und Rabitzarbeiten

HERMANN KLIE

Hannover

Brochthausen

am Listhof 54

Fernruf Rhumspringe 91

Fernruf 62115

WENN *Möbel*

NUR VOM FACHMANN

Hans Zeiß

Tischlermeister

Bau- und Möbeltischlerei

Möbelhandlung

HERZBERG (HARZ)

Nur Hauptstraße 14 . Ruf 310

Für gute Maßarbeit

ist jederzeit bereit

Fr. Lucie Rosenthal

Damenschneiderei

Rhumspringe a. Harz

In allen Versicherungsfragen

werden Sie bestens beraten

(u. a. 40%ige Beitragsrückgewähr in der Kfz.-Haftpflichtversicherung)

Bau-Interessenten mache ich mit dem Wesen des Bausparens vertraut und gebe unverbindliche Auskunft in bezug auf steuerliche Vergünstigungen von Bausparverträgen

Heini Thiele Pöhlde (Harz), Ruf Herzberg 550

Wir führen *Reisen* ins

In- und Ausland

zuverlässig und zu günstigen Preisen aus

Ferienreisen, Betriebsausflüge

Schul- und Vereinsfahrten

HERZBERGER AUTOTRANSPORT

GMBH. HERZBERG (HARZ)

Duderstädter Straße 2 . Fernruf 241 und 389

Gepflegte Getränke und Speisen

im »Forellenkrug«

HANS BERTRAM

Viehhandlung

WOLLERSHAUSEN . FERNRUF GIEBOLDEH. 165

GESCHMACKVOLLE *Drucksachen*



von der einfachsten
bis zur modernsten Ausführung
in Ein- und Mehrfarbendruck
nach eigenen und gegebenen Entwürfen

BUCHDRUCKEREI

OTTO ZANDER

PÖHLDE (HARZ)

FERNSPRECHER HERZBERG NR. 512

Karl Fischer

Aussteuer — Textilwaren
Berufskleidung
Herren- u. Damenbekleidung

Auslieferungslager
für die verbilligte
Leinenrücklieferungsware
an die Flachsenbauer

Landw. Bedarfsartikel:

Sämereien, Feldsaaten, Pflanzenschutzmittel, Sisal-Erntebindegarn, Säcke und Hausschlachtungsartikel
Duderstadt, Marktstraße 34
Telefon 248

Sportbekleidung

Sportschuhe

Sportgeräte

Modische Herren- u. Damenbekleidung

**SPORTHAUS
MITSCHKE**

Inh.: H. u. M. Mitschke

Duderstadt, Marktstraße 39

Fernsprecher 611

J. MORICK

Inh. Franz Engelke



KOHLHANDLUNG

DUDERSTADT

FERNRUF 372

Gebr. Krell

Duderstadt, Haberstraße 10

Orgelbau

Musik-Instrumente

Verkauf und

Reparatur aller Art

Wilhelm Heimbrodt

MOBELWERKSTATTEN
UND MOBELHANDLUNG

Duderstadt

Marktstraße und Apothekenstraße

Fachgeschäft für **Möbel**

seit über 50 Jahren

Seit 25 Jahren

Empfehle zum Fest das anerkannt gute

Wunderlich-Eis und ff Süßigkeiten

August Wunderlich, Duderstadt

Obertor 10

Schlachtermeister

Alfred Schmiedekind

Rhumspringe

Alfred Diedrich

Schneidermeister

Rhumspringe Nr. 41

Fleisch- und Wurstwaren

ff Aufschnitte

Anfertigung

eleganter Damen-

und Herrengarderobe

Ing. Hans Hobrecht

Geschäftsführer: Ernst Lohrengel

Elektro - Rundfunk - Fernsehen

Ausführung sämtlicher Installations- und
Rundfunkanlagen

Verkauf von Beleuchtungskörpern und
Haushaltswaren aller Art

Herde, Waschmaschinen, Futterdämpfer,
Weidezäune

Rhumspringe am Harz



Das Haus für Qualitätsmöbel
MÖBEL-GEBHARDT

Tapeten
Farben
Lacke

in großer Auswahl

G. H. Siebert

Duderstadt - Bahnhofstraße 33

Heinrich Mecke

Duderstadt — Fernruf 287

Groß-Roßschlachtereie und
 Pferdehandlung

Täglich frische Fleisch- u. Wurstwaren

Kaufe laufend Schlachtpferde, sowie vor-
 kommende Notschlachtungen zu höchsten
Tagespreisen. Tag und Nacht, auch bei
 weiter Entfernung sofort zur Stelle

Führend in:

Fahrrädern, Mopeds u. Nähmaschinen

Größte Auswahl — Bequeme Teilzahlung

Fritz Hertwig, Duderstadt

Neuzeitliche
 Baubeschläge
 Stahlkellerfenster
 Tischlereibedarf
 Elektromotore
 Treibriemen
 liefert

Heinrich Tölle

Duderstadt — Marktstraße 86

Textilien
Fertigwaren und
Maßanzüge

liefert günstig und preiswert

Paul Kopp

Langenhagen

MILLIONEN NEHMEN JAHR FÜR JAHR
 DEN KAUFVORTEIL* IM **KONSUM** WAHR



* den Kaufvorteil
 - und dann noch
 Rückvergütung!

Schuhhaus Jütte, Rhumspringe

ältestes Geschäft am Platze

Lager in sämtlichen Schuhwaren

Spezialmarken:

Wolko — Elefant — Irus

Reparaturen sauber und preiswert

1924



1954

Franz Jacobi

Rhumspringe / Harz

Fernsprecher Rhumspringe 15

Baustoff-Groß- und Kleinhandlung

Fliesenfachgeschäft

Anfuhr durch eigene Lastzüge

Gottlieb Schulze

Gastwirtschaft
und Schlachtereier

Rhumspringe

Fernruf 64

Gute Küche und
gepflegte Göttinger Biere

Alfons Monecke

Buchhandlung

Rhumspringe

Fernruf 09

Toto-Annahmestelle

Papier-, Schreib- u. Bürowaren

Schulbedarf

Geschenkartikel, Spielwaren

Reiseandenken

Moderne Leihbücherei

Zeitschriften, Illustrierte

Annahmestelle

für Druckaufträge, Stempel

Ernst Mecke Nachf.

Inhaber Franz Meyer

Landesprodukte

Getreide, Futtermittel

Düngemittel, Saaten

Pflanzenschutzmittel

Rüdershausen / Duderstadt

KARL ADAM

Steinsetzmeister

Straßen- und Tiefbau

Rüdershausen

Fernruf: Rhumspringe 92

Adolf Faßhauer

Bäckerei – Konditorei
Rhumspringe

beliefert Sie jederzeit mit
gutem Brot und frischen
Brötchen sowie ff Gebäck
und Süßigkeiten

Werner Diedrich

Malermeister
Rhumspringe (Harz)
Ausführung sämtlicher
Malararbeiten
Verkauf von Tapeten, Farben
und sonstigem Anstreichbedarf

Transporte aller Art

f ü h r e n a u s

Kurt Hase - Kurt Nährig

Güter- Nah- und Fernverkehr - Bahnspedition

**Braunkohlen-
Brikett**



**Ruhr-
Kohlen**

Rhumspringe

Am Bahnhof 226 - Fernruf 57

Ein Schmuck

des Heimes

duftige und zarte Gardinen
strapazierfähige Teppiche
Balatum, Linoleum, Stragula
Das Fachgeschäft für Behaglichkeit

Paul *Brauhardt*
D u d e r s t a d t

Propan-Geräte und Gas

liefert

Albert Mühlhause

Duderstadt — Sackstraße 22

Fernruf 682

Anerkannte

Qualitätsbiere

Herkules-Pils

Herkules-Export

Herkules-

Meisterbock



F O T O

Wilhelm Neulen

Duderstadt — Ruf 511

Apothekenstraße 1

Annahmestelle in Rhumspringe:

Alfons Monecke

Martha Pilz

das führende Fachgeschäft in

Miederwaren, Wäsche,

Strümpfen

Duderstadt, Marktstr. 45

LEDER- Mäntel, -Jacken finden Sie in reicher Auswahl
Westen, -Hauben im Fachgeschäft

in braun und grün

Hubert Krieter

Handschuhe

für Damen und Herren, mit und ohne Futter

Nachfolger von Heise

Duderstadt, Steintor 53

Louis Ehlert Nachf. Großhandlung

Inhaber: G. Moneke und H. Ehlert

R h u m s p r i n g e a m H a r z

Därme - Felle - Häute - Fleischereibedarfsartikel
Gewürze - Tierhaare - Bürsten und Offenbacher-Lederwaren

Alfred Schmalstieg

Duderstadt, Spiegelbrücke 8
Fernruf Nr. 501

Kinderwagen - Sportwagen
Kinderbetten in großer Auswahl
zu billigsten Preisen

Ihr Besuch lohnt sich

Strickwaren, Wolle, Trikotagen,
Wäsche, Strümpfe u. Handschuhe
kauft man bei größter Auswahl zu
niedrigsten Preisen bei



Duderstadt, auf der Spiegelbrücke

Marka-Eis

Köstlich, erfrischend u. labend,
man verspeist es
am Morgen, am Mittag,
am Abend.

Am „SPORTFEST“
versorgt Sie mit Marka-Eis

Frau Therese Wagener
Rhumspringe am Harz

Hermann Gropengießer

Autobus-

Vermietung

Ruf Rhumspringe 31

Ein satter Magen
erhöht die Festfreude
Würstchen und Fischbrötchen
am Platz erhältlich am Stand von
Herbert Töpferwien

Opel Dienst
NSU und Adler-Motorräder
Fahrschule - Esso-Tankstelle

Otto Bernhard
Duderstadt, Steintor 32 Ruf 412

Transporte aller Art

Adolf Schmiedekind

Rhumspringe am Harz

Karl Thiele

Duderstadt, gegenüber d. Rathaus

Herrenhüte - Mützen
Pelzwaren

Fischer & Strüver

Herzberg (Harz)

Fernsprecher 319

Eisenwaren, Haus- und
Küchengeräte, Geschenk-
artikel in großer Auswahl

Möbel
in großer Auswahl

Möbelbau und Sargmagazin

Otto Henschel

Herzberg, Hauptstraße 35
Fernsprecher 586

B A N D A G I S T *Ernst Rode*

DUDERSTADT, MARKTSTR.

Fachgeschäft für

Orthopädie und Bandagen

Leibbinden, Korsetts, Büstenhalter

Gummistrümpfe, Fußstützeinlagen

Bruchbänder

Maßanfertigung in eigener Werkstatt

Möbelhaus

Willi Mehler

Herzberg (Harz), Fernruf 406

Fachgeschäft

für Innenausstattung

Eigene Werkstätten

Möbel - Gardinen - Polstermöbel
Fußbodenbelag

Ernst Kulisch

Herzberg, Seesener Str. 9

Porzellan - Steingut - Glaswaren
Haus- u. Küchengeräte in
größter Auswahl und
billigsten Preisen

Spezial-Abteilung für
HOTEL-GESCHIRRE

TEXTIL - UND MODEWAREN

Größte Auswahl -- niedrigste Preise
im Textil - Fach - Geschäft

Walter Kirchner, Duderstadt

MARKTSTRASSE 1

Herren- und
Damen - Maßschneiderei

Franz Jacobi

Rhumspringe

Auch in Arbeits-, Berufs-
und Sportbekleidung
Ihr zuverlässiger Berater

H. Friedrich

Malermeister

Rhumspringe

Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten

Schrift, Holzimitation, verlegen
von Linoleum und Lieferung
von Rollos

Alfred Diederich

Bäckermeister

Rhumspringe, Fernruf 65

Filiale am Werkdreieck

B. Gerlach

Herren- und

Damenschneiderei

Rhumspringe

Käsehage & Gödeke

Möbelhandlung

Rhumspringe am Harz

Einzigstes Fachgeschäft am Platze

Reißverschluß- und Knopf-
Großhandlung
Dpl.-Kaufmann

Gerhard Bethge

Rhumspringe

Motorräder, Fahrräder

NSU HERKULES

Viktoria-Nähmaschinen

Gritzner - Torpedo

Ersatz- u. Zubehörteile

erhalten Sie zu günstigen Preisen
im Fachgeschäft

Otto Herschel

Hilkerode über Herzberg (Harz)

Friedrich Struve sen.

TUCH- UND FLANELLFABRIK

Osterode (Harz)

und

Griebel u. Co.

Fertigwaren ein Begriff für

Qualität und Wertarbeit

Für alle Feste von

„Frimo“

das Beste

„Frimo“

LEBENSMITTEL, SPIRITUOSEN- UND

WEINGROSSHANDEL

Herzberg (Harz) . Seesener Str. 9 . Fernruf 370

<p>Heinrich Domeier Baugeschäft Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau Rhumspringe a. Harz Fernruf 81</p>	<p>Zum Feste Gute Speisen und gepflegte Getränke Karl Müller Gastwirtschaft „Zum weißen Roß“ Rhumspringe - Fernruf 54</p>
<p>A. Bögershausen Klempnerei/Schlosserei Reparatur-Werkstatt Rhumspringe</p>	<p>Spricht man von <i>Möbel</i> denkt man an <i>Möbel-Jahn</i> Duderstadt, Marktstraße 54</p>
<p>Koch-, Heiz-, Bade- u. Waschöfen Tränkebecken, Pumpen Futterdämpfer, Rohre, Bleche Blei- und Zinkfabrikate Dach-, Keller- und Stallfenster Drahtgeflechte u. Stacheldrähte liefert preisgünstig Herrmann, Großhandlung gegr. 1897 — Fernruf 639 Duderstadt, Steinstraße 3</p>	<p>Ein guter Tip! Polstermöbel, Lederwaren, Schirme und Handschuhe stets vorteilhaft bei größter Auswahl bei Georg Rode, Duderstadt Spiegelbrücke 3</p> <p>Die neuesten Rundfunk- und Elektrogeräte durch Radio Sempert Rhumspringe</p>
<p>Georg Vollmer Straßen- und Tiefbau Fuhrbach Zweigstelle: Herzberg (Harz)</p>	<p>Ihr Berater in allen Versicherungsfragen Anni Jacobi, Rhumspringe Allianz Versicherung</p>
<p>Bekleidung u. Modewaren Elfr. Wagner Rhumspringe am Harz</p>	<p>Jeder Zeit für Sie bereit Die besten Kraftstoffe u. Öle für Ihren Wagen erhalten Sie an der Nitag-Tankstelle-Rhumspringe Inh.: Heinz Hufschmidt, Ruf 50</p>

<p>Der Weg zu Eisen-Krone lohnt sich</p> <p>leistungsfähig wie immer in</p> <p>Herde = Ofen = Waschmaschinen</p> <p>Kesselöfen = Hausrat</p> <p>EISEN-KRONE Inh.: Karl Krone DUDERSTADT, JETZT MARKTSTRASSE 47</p>	
<p>Heinrich Krone Eisenhandlung Duderstadt, Auf der Spiegelbrücke 3</p> <p>empfiehlt sein großes Lager in: Dauerbrand-Gas-Elektro-Herden + Ofen Oranier, Juno, Küppersbusch, Buderus, sowie alles was der Landwirt braucht</p> <p>zu immer sehr billigen Preisen Teilzahlungen bis 12 Monatsraten</p>	<p>Gustav Kumm Güter-Nahverkehr Transporte aller Art Pöhlde (Harz) Fernruf: Herzberg 592</p>
<p>RUDOLF BRÄMER ELEKTROMEISTER</p> <p>Elektrische Licht-, Kraft-, Radio- und Blitzableiter-Anlagen Beleuchtungskörper . Installationsmaterial . Lieferung von Elektromotoren jeder Art und Spannung . Ausführung sämtl. Reparaturen . Neuwickeln von Motoren</p> <p>BROCHTHAUSEN 111 über Herzberg (Harz) Fernruf: Rhumspringe 66</p>	

August Jünemann
Rhumspringe

Damen- u. Herren-Frisier-Salon

Parfümerien

Toiletten-Artikel
in großer Auswahl

Tabakwaren

Spirituosen

kaufen Sie gut und preiswert

Glashandelsges. mbH
Glastechnik
u. Ladenbau

Fritz Hessinger
Herzberg (Harz)

liefern alle Baugläser
geschliffene und veredelte Gläser
Spiegel, Glasdachziegel
kompl. Ladeneinrichtungen
für jede Branche sowie alle
Ladeneinrichtungsgegenstände
Schaufenster - Metallrahmen
Markisen
Kostenlose Beratung

Gebrüder Diedrich

Mühle u. Sägewerk
Kistenfabrikation
Rüdershausen

Gaststätte Rüter

an der Rhumequelle

Kaffee und Pension

Gepflegte Speisen und Getränke

Fremdenzimmer — Garten

Rhumspringe am Harz

Fernsprecher 82

Dortmunder Union

trinken Vater und Sohn

Stets frisch in Brauerei-Abfüllung von

KARL KÜNSTLER
Rhumspringe Fernruf 83

Bier-Groß- und Kleinhandlung . Mineralwasser-Fabrikation